



Freizeit

6. Oktober mAX-Tagesfahrt nach Leipzig

Am Samstag, dem 6. Oktober führte uns unsere Herbstfahrt in die Messe-, Musik- und Buchstadt Leipzig. Während es an diesem Tag in Berlin regnete, erlebten wir in Leipzig einen warmen und nahezu trockenen Herbsttag. In Leipzig angekommen gab es den ersten Halt am Schumann-Haus. Das in den 90er Jahren aufwendig sanierte ehemalige Wohnhaus von Robert und Clara Schumann hielt für uns wissenswerte und entspannende Momente bereit. Eine Mitarbeiterin des dortigen Fördervereins erzählte uns anschaulich einige Passagen aus dem Leben



31. Oktober Halloween bei der mAX

Um es vorweg zu nehmen – es ist vor allem ein großer Spaß für die kleinen Kinder. Wir wissen um die durchaus streitbaren Aktivitäten rund um Halloween – von Beschimpfungen und Beschmutzungen distanzieren wir uns. Auch der am gleichen Tag zu begehende Reformationstag ist für manchen Mitbürger schwer mit Halloween zusammenzubringen – dafür haben wir Verständnis. Umso erfreulicher ist, dass es trotz unterschiedlicher Sichtweise auf diesen Tag der mAX auch in diesem Jahr gelungen ist, das Fest mit und im Interesse der Kinder durchzuführen. Manch einer von den Kleinen freute sich schon viele Tage zuvor auf das Süßigkeitsammeln und probierte aufgeregt sein Kostüm. Am Halloween-Tag gegen 17.00 Uhr wimmelte es dann im mAX-Haus von unzähligen kleinen Geistern, Hexen und



des berühmten Musikerehepaares, und im Anschluss genossen wir die von einer Pianistin vorgetragenen Stücke von Schumann und Mendelssohn. Nach dem kulturellen Einstieg in den Tag schwärmten wir in verschiedenen Gruppen aus, um das von Bürger-, alten Handelshäusern und neuen Einkaufsläden geprägte Stadtzentrum zu erobern. Die alten Messepassagen waren ein Muss, aber auch ein Blick in Auerbachs Keller, zum alten Markt oder in die Nikolaikirche lohnte sich. Etwas später schauten wir uns die Stadt aus 120m Höhe an: von der Dachterrasse

des sog. Panorama-Towers konnte sich jeder noch einmal orientieren und den Stadtspaziergang nachvollziehen. Unser Tag klang mit einer abwechslungsreichen Stadtrundfahrt aus. Gerade dabei wurde deutlich wie viel es noch in Leipzig zu besuchen gäbe und vielleicht hat der eine oder andere bereits Pläne für einen Folgebesuch gemacht. Unsere nächste mAX-Fahrt findet im Frühjahr statt – sicher finden wir wieder ein lohnenswertes Ziel.

Kabel Deutschland Angebote werden genutzt

Wir haben in der letzten Zeitung Herrn Masoudi als neuen Ansprechpartner bei Kabel Deutschland benannt. Die angekündigte Informationsveranstaltung fand mit einigen interessierten Mietern am 18.10.2012 im mAX-Haus statt. Im Ergebnis dessen haben sich einige Mieter für Zusatzleistungen entschieden. So ist z. B. die Nutzung von Fernsehprogrammen in HD Qualität nur mit geringen Zusatzaufwendungen möglich – das Ergebnis ist überzeugend, so einige Äußerungen von Mietern. Grundsätzlich gilt: bei allen Fragen um Kabel TV (auch die Erweiterung zu Telefonie und Internet) bitte an Herrn Masoudi wenden: 030/722 92 777 oder 0176/10 355 345.



• Hinweise zum Sperrmüll

Unseren Hausmeistern, Herrn Brendel und Herrn Simader, fällt bei Ihrer Arbeit in unserer Wohnanlage so manches auf. Heute wollen sie an die Entsorgungspflicht der Mieter für ihren Sperrmüll erinnern:

• Grundsätzlich ist jeder Mieter für seine nicht mehr benötigten Wohngegenstände selbst verantwortlich: Nach dem Kauf eines neuen Schrankes muss sich der Mieter um den Verbleib seines alten kümmern. Eigentlich ist es klar, dass der Schrank oder Teile davon weder in den Kellergang noch neben der Haustür entsorgt werden dürfen. Das Gleiche gilt natürlich auch für mietereigene technische Geräte wie Fernseher, Mikrowelle etc. Jeder sollte bei solch einer Handlung ein schlechtes Gewissen bekommen, denn schließlich wälzt er sein Problem auf andere ab. Es gibt die bekannten Recyclinghöfe in der Lengeder Str. 6-8 oder in der Ruppiner Chaussee 341, die Sperrmüll (bis zu 2 m³ kostenfrei) und Sondermüll abnehmen.

• Übrigens auch alte, unbrauchbare Fahrräder sind Sperrmüll. Entfernen Sie Ihre nicht mehr genutzten Räder aus dem Fahrradraum – die Plätze dort sind knapp bemessen und Mieter, die regelmäßig das Rad nutzen, freuen sich über eine solche Stellmöglichkeit. Danke an alle, die diese und auch andere Hinweise beachten!

• Hinweis in eigener Sache

Frau Otto hat ihre Tätigkeit bei der mAX Wohnungsgenossenschaft eG beendet. Sie kehrt nach ihrem Erziehungsurlaub nicht mehr ins Team der mAX zurück. Wir wollen uns an dieser Stelle für ihre Tätigkeit bei der Genos-

Infopoint

senschaft bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Für Sie, liebe Mieter und Mitglieder, ändert sich nichts – Sie können sich in bewährter Weise an das Ihnen bekannte Team der mAX wenden.

• Silvester

Die Silvesterfeiern nahen – bitte beachten Sie wie jedes Jahr folgende Hinweise: Entfernen Sie von Ihrem Balkon alle leicht brennbaren Gegenstände, damit es nicht durch fehlgeleitete Raketen zu Bränden auf dem Balkon und in den Wohnungen kommt. Beachten Sie beim Abbrennen von Raketen die Windrichtung und ausreichend Abstand zum Gebäude. Grundsätzlich sollten alle Mieter und Besucher verantwortungsvoll mit den Feuerwerkskörpern umgehen und die entsprechenden Vorschriften einhalten. Na dann – viel Spaß!

Service-Notrufnummern

Unsere Nummern aus den Hauskästen hier zur Information: Bitte ausschneiden und aufheben!

Tepper Aufzüge GmbH
(Störung Aufzüge) 750 145 67

Accurata GmbH
(Rohrbruch, Heizungsausfall, Verstopfung Sanitär) 565 999 99

Fa. Schumacher
(Notöffnung Türen) 0172/324 00 40 oder 0174/ 960 06 84

Kabel Deutschland
(Störungsmeldungen) 0800/ 526 6625

Polizei, Wache am Nordgraben
4664 112 – 700 / 701

Wir sind für Sie da:

mAX-Haus
Senftenberger Ring 50 C

Unsere Hausmeister
• **Herr Brendel**
0177 / 52 46 132
• **Herr Simader**
0177 / 24 93 294

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
8.30 bis 13.00 Uhr
Mittwoch
13.00 bis 18.00 Uhr

Allgemeines:
40 20 99 69
Vermietung:
40 20 99 70 Frau Seyfarth
Verwaltung:
40 20 99 73 Herr Köhler
Fax:
40 20 99 72
email:
info@max-mv.de

„mAXimal“ sozialer AlltagsService
Frau Arentzen
66 63 02 29 o. 0178 / 31 20 131
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

www.max-mv.de

Impressum:

Herausgeber:



Wohnungsgenossenschaft eG
Senftenberger Ring 50 C
13435 Berlin
Telefon 030 / 40 20 99 70

Layout:
Rank & Grafik-Design; Brundorf

Redaktionsschluß:
11. Dezember 2012

...gemeinsam mAX

Mitteilungen der mAX Wohnungsgenossenschaft e.G. • Ausgabe 77 (Dezember 2012)



Besinnliche Adventsfeier im mAX-Haus

Schon viele Jahre lang bildet die Adventsfeier den Abschluss eines Jahres in unserer Genossenschaft. Die vor allem älteren Teilnehmer kommen stets in gespannter Erwartung ins mAX-Haus. So war es auch in diesem Jahr am 9. Dezember, dem 2. Advent. Die Tische waren festlich gedeckt und Weihnachtsduft zog durch den Raum. Für jeden Teilnehmer gab es ein kleines Begrüßungsgetränk. Nach Kaffee, Stollen und Plätzchen

wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen und kaum war diese zu Ende kam der Weihnachtsmann zur Tür herein. Er holte aus seinem Sack für jeden ein kleines Geschenk hervor. Mit großer Freude wurden gemeinsam Lieder gesungen. So verging der Nachmittag stimmungsvoll und gemütlich. Für den schönen Ausklang des Jahres geht wieder ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Siedlungsausschusses, die die Feier vorbereitet und auch das mAX-Haus so hübsch geschmückt haben.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden alles Gute, besinnliche Feiertage und gutes Gelingen für Ihre Vorhaben im Jahr 2013.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- **26.01.2013**
– Neumietelerfrüstück für alle „Neuen“
- **21.02.2013**
– Informationsveranstaltung von „mAXimal“ zum Thema: Patientenrechte
- Erste Märzhälfte – Besichtigung der Offsetdruckerei Berlin-Spandau Axel Springer AG

Beachten Sie bitte zu gegebener Zeit unsere Hausaushänge.



Aktuelles

„mAXimal“ Sozialer AlltagsService – zwei Jahre und es geht weiter

Vor genau zwei Jahren saßen der Vorstand der mAX Wohnungsgenossenschaft eG und der Geschäftsführer der Evangelischen Johannesstift Altenhilfe gGmbH am Tisch im mAX-Haus zusammen und waren sich einig, ein zusätzliches Angebot zur Information, Beratung und Unterstützung vor allem für ältere Bewohner bei der mAX zu schaffen, um damit möglichst langes Wohnen in ihren eigenen vier Wänden zu fördern. Seit Januar 2011 gibt es nun das Projekt „mAXimal“.

Viele unserer Bewohner kennen „mAXimal“ durch die regelmäßig stattfin-

denden Informationsveranstaltungen, bei denen sie sich zu Themen rund ums Alter wie Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung, aber auch zu allgemeineren Themen wie Bewegung / Sport oder Gesunde Ernährung informieren konnten. Insbesondere das Angebot zur individuellen Information und Beratung ist bisher vielfach genutzt worden. Die Anfragen umfassen eine breite Palette wie die unten stehende Liste zeigt. Sehr konkret wird die Unterstützung vor allem dann, wenn beispielsweise ein Antrag auszufüllen oder eine Begleitung zum Arzt

notwendig ist. Darüber hinaus ist der AlltagsService für einige unserer allein lebenden Mieterinnen in manchen Situationen zum Gesprächspartner und „Zuhörer“ geworden – am Telefon oder bei einem Besuch. Auch bei den mAX-Fahrten, unserem Sommerfest oder der Adventsfeier gehört „mAXimal“ inzwischen mit dazu und hat „ein Gesicht“. Dieses „Gesicht“ wird auch 2013 dabei sein, denn der AlltagsService wird fortgeführt und als Angebot unseren Bewohnern zur Verfügung stehen. Frau Arentzen freut sich darauf.

Themenliste

- Adressen von Beratungsstellen und Hilfsdiensten
- Begleitung zum Arzt
- Demenz
- Elternunterhalt
- Freizeitangebote im MV
- Grundsicherung im Alter
- Hausnotruf
- Leistungen der

- Kranken- und Pflegekassen
- Medizinische Einrichtungen
- Nachlassregelung
- Organspendeausweis
- Patientenverfügung
- persönliche Problemlage
- Pflegeversicherung
- Reha
- Rentenansprüche (Altersrente, Hinterbliebenenrente)

- Schriftverkehr mit Behörden und Unternehmen
- Schwerbehindertenausweis
- Technische Hilfsmittel
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Vorsorgevollmacht
- Wohngeld
- Zuzahlungsbefreiung

Informationsnachmittag – dieses Mal eine Buchlesung

Am 15. November lud die mAX im Rahmen des Projektes „mAXimal“ erstmalig zu einer Buchlesung ein. 15 Mieter kamen und lauschten gespannt den Geschichten, die Herr Rathgeber aus seinem Buch „Meine Füße folgen dem Rhythmus des Herzens“ vortrug. Dort schrieb er seine Erlebnisse und Gefühle nieder, die er vor einigen Jahren auf seiner ersten Pilgerwanderung durch Deutschland erfuhr. Dabei ging es nicht nur um den Text aus dem Buch, Herr Rathgeber erzählte den Zuhörern in anschaulicher Weise auch wie er mit dem Pilgern begann und was ihn daran so begeistert.



ausgestattet mit Wanderstock, Rucksack und mit einer Muschel, dem Erkennungszeichen der Pilger. Er fand immer ein Quartier – in einem Kloster, in einem zugigen Kirchturm oder in einem schlichten Gasthaus. Oft

wurde er auch von den Menschen in den Städten und Dörfern zum Schlafen oder zum Essen nach Hause eingeladen.

Inzwischen geht Herr Rathgeber jedes Jahr auf Pilgerreise – immer alleine, „denn dann sprechen die Menschen einen an“, wie er sagt. Ihn begeistert am Pilgern die besondere Weise der Auszeit vom Alltag, welche man mit Körper und Seele erfahren kann. Auf die Frage, ob er auch Unerfreuliches erlebt habe, antwortete er, dass dies sehr selten der Fall war – die positiven Begegnungen haben deutlich überwogen.



Internes

mAX wird 15 – und ist auf einem sicheren Weg!

Wieder ist ein Jahr vorbei und Gelegenheit, ein kleines Resümee zu ziehen. Am 6. März 2013 begeht die mAX ihr 15jähriges Bestehen. Beides sind gute Gründe, auf die Entwicklung der Genossenschaft und ihre aktuellen Vorhaben zu schauen. Die mAX kann auch im Jahr 2012 mit sehr guten Zahlen aufwarten. Leerstand gibt es schon lange keinen – die Wohnungsinteressenten müssen noch mehr Geduld mitbringen als in den Vorjahren. Das ist der Tatsache geschuldet, dass die Bewohner der mAX sich hier sehr wohl fühlen und kaum noch Umzüge tätigen. Der Genossenschaft ist dies gelungen, weil sie viel Wert auf preisgünstiges Wohnen bei hoher Wohnqualität legt. Dabei ist die mAX immer auch auf der Suche nach Verbesserungen und Einsparpotenzialen in der Wohnanlage. Die mAX investiert in energetisch nachhaltige Anlagen, erschließt Optimierungspotenziale hinsichtlich der Betriebskosten und setzt auf ein mieterfreundliches unmittelbares Wohnumfeld.

Im letzten Jahr gab es an dieser Stelle eine Information über die Entwicklung der Nebenkosten, insbesondere der Heizkosten, und die durch die mAX erschlossenen Einsparpotenziale. Jüngst haben wir einen neuen Stromliefervertrag abgeschlossen, der uns „sauberen“ Strom bringt, womit die mAX zur Verringerung des CO²-Ausstoßes beiträgt. Pro Jahr werden durch die mAX 160 Tonnen CO² eingespart. Unser Stromanbieter liefert 100%igen umweltfreundlichen Strom unter Ausschluss der Entstehung von Atommüll. Beim Vergleich von Kosten und Leistung punktet der neue Vertrag auch: Die Kosten sind günstiger als bei anderen Anbietern. Außerdem konnte der Vertrag langfristig abgeschlossen werden, so dass mit einer stabilen Preisgestaltung für die mAX und ihre Bewohner zu rechnen ist. Die Thematik der Erneuerung unserer Müllabwurfanlagen gehört ebenso zu den Verbesserungen unserer Wohnanlage: mit einer kleinen Verzögerung

beginnen in Kürze die Arbeiten an der Instandsetzung der Anlagen mit dem Ziel, dass diese auch künftig von unseren immer zahlreicheren älteren Bewohnern bequem zu nutzen sind. Diese Arbeiten sind umfangreich und werden uns in nächster Zeit beschäftigen. Stichwort „ältere Bewohner“: Die mAX hatte sich zu Beginn vorigen Jahres für das Projekt „mAXimal“ entschieden – ein Projekt, welches in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Johannesstift Altenhilfe gGmbH läuft und Beratungen für ältere Bewohner rund um Vorsorge und Alltagshilfen anbietet. Das Projekt hat sich bewährt und wird nun ins dritte Jahr fortgesetzt. Übrigens wird es anlässlich unseres 15jährigen Jubiläums auf unserem jährlichen Sommerfest im August für unsere Mitglieder und Mieter eine nette Überraschung geben!

Vorstand der mAX Wohnungsgenossenschaft eG
R. Glocker

Überprüfung der Gasanlagen in den Jahren 2011 bis 2013

– zweiter Bauabschnitt beendet – neue Termine für 2013 festgelegt

Wir haben bereits mehrfach in unserer Mieterzeitung darüber berichtet, dass die mAX ihre Verantwortung zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung der gesamten Gasanlagen in den Wohnhäusern wahrnimmt. Nachdem die ersten Häuser bereits im Herbst 2011 geprüft wurden, gab es im Jahr 2012 zwei Bauabschnitte, in denen alle Häuser am Senftenberger Ring 48 bis 48 E geprüft wurden. Dank der guten Vorbereitung und lobenswerter Mitarbeit der Mieter und Mitglieder aus den betroffenen 250 Wohnungen konnten die Prüfungen erfolgreich und termingerecht durchgeführt werden. Ein großes Dankeschön gilt insbesondere unseren Hausmeistern, welche im Vorfeld so manche Fra-

ge beantworten konnten und eng mit den Mitarbeitern der Firma Selke GmbH zusammengearbeitet haben. Der letzte Bauabschnitt erfolgt im Jahr 2013 für die Häuser Senftenberger Ring 52 bis 52 D. Die Arbeiten beginnen im Haus 52 D – dort wird vom 5. März bis 7. März 2013 die Prüfung erfolgen. Die Mieter des Hauses 52 C merken sich die Zeit vom 12. März bis 14. März 2013 und die Mieter des Hauses 52 B die Zeit vom 19. März bis 21. März 2013 vor. In den vorgenannten Zeiträumen erfolgt die Gasperrung für 3 Tage, wobei an jeweils einem dieser Tage alle Mieter der jeweils übereinanderliegenden Wohnungen unbedingt zum Prüftermin in der Zeit von 7.00 bis ca. 17.00 Uhr an-

wesend sein müssen (auch bei Nutzung eines Elektroherdes), da andernfalls die zur Prüfung notwendige Gasperrung nicht aufgehoben werden kann. Die betreffenden Mieter erhalten spätestens Anfang Januar ein Mieterinformationsschreiben mit ausführlichen Informationen zum Ablauf der Prüfung und der Bekanntgabe des konkreten Prüftermins in der Wohnung. Die Prüftermine der Gasanlagen für die Häuser am Senftenberger Ring 52 und 52 A werden im Herbst 2013, nach den Oktoberferien, sein. Die Mieter dieser Häuser werden im Januar ein diesbezügliches Schreiben mit der Benennung des Prüftermins in der Wohnung erhalten.



Herzlichen Glückwunsch!

Im Oktober

Renate Braun, Gabriele Neumann, Sven Rudolph, Sven Schneider, Heidi Pletz, Christa Eitz, Martina Kutsche, Helga Müller, Jürgen Flinder, Lutz Bradtner, Manfred Schulz, Irmgard Freese, Ulrich Nagel, Elizabetha Schmeier, Marina Grabs, Oliver Steeger, Brigitte Oppermann, Helga Thoma, Renate Stoll, Katarzyna Azimi, Karl-Heinz Remus, Astrid Raasch, Ingrid Kuke, Ralf Borowski, Christian Bohne, Marion Gerke-Lübke, Käthe Lubosch, Horst Muhme, Dirk Janke, Jozef Wiecek, Karin Richter, Elke Böhlke, Bianca Fleck, Tomas Lubs, André Hoffmann, Radinka Nikolic, Roswitha Venz, Lothar Albrecht, Detlef Lübke, Rafael Rochow, Jutta Fester, Uwe Giers, Monika Hudy, Anita Schrammar, Karl-Heinz Gollanek, Egon Strek, Hildegard Wendt, Ronald Dost, Klaus-Peter Rohde, Dirk Schulze, Margarete Zöller, Detlef Preuß, Robert Brandt, Monika Klosa, Uwe Schulz, Lothar Reschke, Reinhard Janowski, Wolfgang Oppermann, Constanze Reinecke

Im November

Georg Schulz, Marina Güldner, Herbert Hausberg, Thomas Michalowski, Eike Tschirley, Susanne Kalf, Karin Becher, Detlef Diwok, Udo Müller, Harri Böhlke, Margot Schmidt, Susanne Thilo, Peter Klein, Martin Mattner, Mario Scheunemann,

Gratulation

Edith Andresen, Andrea Przybilla, Viktor Kleim, Tadeusz Sprengel, Martin Siebert, Daniela Zinser, Zbigniew Wisniewski, Marina Stahlberg, Ines Zinser, Brigitte Bühn, Dagmar Prokopowicz, Bodo Starck, Jagoda Zander, Sabine Maurer, Ronald Stech, Pia Hoffmann, Helmut Heins, Renate Garz, Gisela Brüggemann, Marina Möller, Kornelius Penner, Gerd Greße, Christa Napierala, Melanie Neuwald, Barbara Nöske, Sigrid Böse, Angelika Kraushaar, Heidemarie Kaschel, Christa Steinhöfel, Angelika Prokopowicz-Maier, Reinhild Tigemann, Frank Könnecke

Im Dezember

Rosemarie Orthober, Ilse Hobusch, Reiner Gebhardt, Jutta Brandenburger, Margot Jäschke, Sabine Wisotzki, Fred Leißling, Barbara Pippa, Gerhard Zerbe, Dagmar Formhals, Christel Hill, Norman Wirth, Christa Doba, Gabriele Bäker, Detlef Fischer, Barbara Krupek, Christel Matysek, Tanja Kupfermann, Katrin Kreckow, Gisela Höll, Inge Treder, Manfred Polomka, Kurt Müller, Hakki Sappmaz, Joachim Struwe, Juri Salewski, Dieter Gotthard, Karin Wolter, Monika Badtke, Almut Bugenhagen, Walter Sattler, Karl-Heinz Schmidt, Irene Clasen, Gabriele Braun, Monika Karau, Werner Plato, Gerd-Dieter Hildebrandt, Christel Ziegler-Lutzer, Achim Stanicke, Vanessa Hoffmann, Edith Lumme, Darina Hoffmann, Gabriele Schrammar, Sascha Bernert

